Stadt Boizenburg/Elbe

Boizenburg Elbe
Fliesenstadt

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kita, Jugend und Sport

Sitzungstermin:	**Dienstag, den 22.06.2021**
Sitzungsbeginn:	**18:00 Uhr**
Sitzungsende:	**20:50 Uhr**
Ort, Raum:	**Fairhafen (dann Fortsetzung der Sitzung im Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **SKJS/003/2021**

Anwesend sind:

Vorsitz
Frau Gudrun Dyrba
Stadtvertreter/in
Frau Hannelore Basedow
Frau Andrea Leveknecht
Herr Wolfgang Mieck
Herr Sven Thiel
Verwaltung
Herr Jörn Pamperin

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 Besichtigung vom Skaterpark Fairhafen
3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
4 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 20.04.2021
5 Bericht der Verwaltung
6 Einwohnerfragestunde
7 Anfragen
10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
11 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
12 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dyrba eröffnet die Ausschusssitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die zahlreichen Gäste und den Bürgermeister Herrn Jäschke. Der Ausschuss ist mit vier Mitgliedern beschlussfähig. Ab dem Top 2 nimmt Herr Mieck teil.

zu 2 Besichtigung vom Skaterpark Fairhafen

Herr Jäschke berichtet über die derzeit bestehende Problematik und den aktuellen Sachstand. In der nächsten Woche wird es ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der Muttergesellschaft der Firma BMT geben. Dieser hat bereits telefonisch erklärt, dass er an einer gemeinsamen Lösung interessiert ist.

Herr Claudius Holler wird als Sachverständiger zugelassen, da er von Beginn an den Skaterpark in Boizenburg am Fairhafen seit Entstehung begleitet hat.

Abstimmungsergebnis: 4/0/0

Herr Holler berichtet dem Ausschuss über anwachsendes Interesse und steigende Teilnehmerzahlen am Skaterpark, insbesondere da durch die Corona-Pandemie Einschränkungen im letzten Jahr vorhanden waren.

Weiterhin wird die Problematik der Vermüllung auf dem Gelände besprochen und klargestellt, dass diese nicht durch die Skater (m/w/d) verursacht wird. Ungünstig ist auch, dass keine Beleuchtung auf dem Gelände vorhanden ist.

zu 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 5/0/0

zu 4 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 20.04.2021

Die Sitzungsniederschrift wird ungeändert gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 5/0/0

zu 5 Bericht der Verwaltung

Herr Pamperin berichtet, dass die Genehmigung des 1. Nachtragshaushaltes 2021 vorliegt und die Satzung nun auf der Homepage der Stadt veröffentlicht wurde und in Kraft ist. Für den Haushalt 2022 sind die Anmeldungen von den Fachbereichen bis Anfang August 2021 einzureichen. Der Haushaltsentwurf 2022 soll im November in den Ausschüssen vorberaten und im Dezember 2021 von der Stadtvertretung beschlossen.

Ferner geht er auf das Aktionsprogramm des Landes „Stark machen und Anschluss sichern“ ein. Hier können verschiedene Maßnahmen initiiert werden, um Schülerinnen und Schülern, bei denen sich auf Grund der Corona-Pandemie Defizite entwickelt haben - zum Beispiel bei der Bewältigung des Lernstoffes oder den sozialen Kontakten - zu helfen.

Der IB hat mitgeteilt, dass versucht wird, die zweite Stelle eine/r/s Schulsozialarbeiterin/Schulsozialarbeiters an Grundschulen zum Jahresende neu zu besetzen.
Außerdem ist die Stelle einer Streetworkerin/eines Streetworkers erneut ausgeschrieben.

Der Essensanbieter Sodexo hat den Vertrag für die Schülerspeisung für die Grundschule Ludwig Reinhard und die Regionale Schule Rudolf Tarnow wegen Unwirtschaftlichkeit zum 30.09.2021 gekündigt. Vergaberechtliche Fragen hinsichtlich einer Ausschreibung für einen neuen Anbieter werden derzeit geprüft.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Herr Schlegel erkundigt sich über den aktuellen Zustand des Kontorhauses und dessen Nutzbarkeit. Ferner fragt er nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der Jugendarbeit im Bahnhofsgebiet.

Seitens der Verwaltung wird davon ausgegangen, dass sich auf Grund der aktuellen Stellenausschreibung „Streetworker/Streetworkerin" jemand finden wird, der die Aufgabe der Jugendarbeit übernehmen wird – auch im Bahnhofsgebiet. Ob und wann dort ein Jugendclub eröffnet werden kann, ist derzeit noch nicht absehbar.

Herr Schlegel führt aus, dass die vorhandenen Räumlichkeiten für die Jugendlichen am Bahnhof im Rahmen der Streetworkarbeit nicht sehr gut seien. Da kein anderer Raum zur Verfügung stehe, müsse man mit dem Vorhandenen zufrieden sein.

Herr Siebart möchte wissen, ob der Verwaltung bereits die Schülerzahlen der Rudolf-Tarnow-Schule für das nächste Schuljahr vorliegen. Herr Pamperin erklärt, das laut Auskunft der Schule aus den 5. Klassen sehr viele Schüler das Schuljahr wiederholen werden und es noch keine genauen Zahlen gibt. Es werden erstmals nach Information des Schulleiters sieben 5. Klassen sein. Hierzu möchte Herr Siebart wissen, wo diese ganzen Schüler untergebracht werden, zumal die Räume bereits jetzt immer sehr knapp waren. Hier wird sich Herr Pamperin erkundigen. Die Bushaltestelle am ehemaligen Kulti ist fertig und gut geworden, wird angemerkt.

Es wird von Frau Leveknecht eingeworfen, dass die Bushaltestelle in Gehrum zunächst provisorisch errichtet wurde und ob das so bleiben soll? Auch hier wird Herr Pamperin sich im zuständigen Fachbereich erkundigen.

Herr Schlegel erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Skaterpark und ob dieser erhalten werden soll. Ferner fragt er, ob es für den kürzlich entfernten Basketballplatz an der Quöbbe Ersatz geben wird. Es wird moniert, dass zu wenig für die Jugendlichen getan wird. Wie hat sich zum Beispiel das VW-Fahrzeug für Streetwork in der Praxis bewährt? Des Weiteren möchte er wissen, ob sich für das Kontorhaus schon ein sozialer Träger gefunden habe, was verneint wird. Herr Pamperin äußert, dass in der Vergangenheit viel Arbeit und Zeit investiert wurde, um neue Räumlichkeiten für einen Jugendclub am Bahnhof zu finden – leider bisher erfolglos. Das Thema bleibt weiterhin auf der Agenda. Für die Basketballanlage gibt es derzeit keinen Ersatz. Auch zum Kontorhaus kann noch nicht viel gesagt werden. Der Verkauf ist hier allerdings noch nicht erfolgt. Der neue Fachbereichsleiter Bildung und Freizeit (m/w/d) wird die ganzen Themen der sozialen Belange bearbeiten. Vielleicht gibt es hier durch mögliche Fördermittelakquise auch mehr Möglichkeiten der Gestaltung und Umsetzung.
Herr Schlegel moniert, dass alles so lange dauere und die Probleme schon sehr lange bekannt seien und nichts passiere. Fortschritte seien nicht zu erkennen.

Herr Siebart ergänzt zum Basketballplatz, dass die demontierten Teile nach Aussage vom Bürgermeister bei der Stadt eingelagert wurden und dass diese wiederaufgebaut werden könnten.

Vielleicht gebe es hierfür evtl. auf dem Bahnhof eine Möglichkeit. Dies habe er der letzten Stadtvertretersitzung entnommen. Das Thema wird diskutiert. Herr Pamperin wird sich erkundigen. Von Frau Leveknecht wird ergänzend gefragt, ob dieser vielleicht auch beim Skaterpark integriert werden könnte? Und was ist mit der eingelagerten Tischtennisplatte? Herr Pamperin wird sich nach dem Basketballplatz und Ausweichmöglichkeiten erkundigen.

zu 7 Anfragen

Frau Basedow möchte es nicht im Raum stehen lassen, dass die Stadt sich gar nicht bzw. sehr schlecht um die Kinder und Jugendlichen kümmert. Sicherlich gibt es noch Bedarf der Verbesserung. Viele Kinder und Jugendliche werden zum Beispiel durch Sportvereine wie der SG Aufbau Boizenburg und der SG Motor Boizenburg aufgefangen sowie durch das Jugendfreizeithaus LUNA, welches ein sehr gutes Angebot bereitstellt. Sie geht auf die letzte Stadtvertretersitzung ein. Hier hat sie hat im Namen der SPD-Fraktion angeregt, die Sportvereine für ein Jahr finanziell zu entlasten. Über die Höhe, Art und Weise der Entlastung müsse noch mal gesprochen werden. Sie richtet ebenfalls die Anfrage an den SKJS-Ausschuss, ob dieser nicht einen solchen Antrag fraktionsübergreifend stellen möchte?

Frau Dyrba ergänzt, dass der Bürgermeister als Eilentscheidung den kostenlosen Eintritt ins Naturerlebnisbad Schwartow für Kinder und Jugendliche in dieser Badesaison kürzlich entschieden hat. Auch wenn es sich hier lediglich um 1,00 Euro handelt, ist dies doch schon ein gutes Zeichen. Ferner begrüßt sie den Vorschlag von Frau Basedow sehr. Hier muss allerdings von der Verwaltung zugearbeitet werden, um welche Beträge es sich handelt?

Herr Thiel begrüßt den Vorschlag ebenfalls und ergänzt und fragt an, dass hier dann Sportler aller Altersklassen angesprochen werden sollten und nicht nur Jugendliche?

Der Ausschuss stellt die Anfrage an die Stadtverwaltung zu prüfen, ob die Nutzungsgebühren für die Vereine auf Grund der Corona-Pandemie für das Jahr 2021 erlassen oder niedriger angesetzt werden können und um welche Beträge es sich hier handelt.

Frau Leveknecht erkundigt sich ebenfalls nach dem Sachstand des Kontorhauses. Herr Pamperin wird sich erkundigen. Frau Dyrba möchte im nächsten Ausschuss über den Sachstand, auch über die Bewerber, informiert werden. Herr Pamperin wird diese Informationen beim Gebäude- und Liegenschaftsmanagement einholen.

zu 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

zu 11 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Im nichtöffentlichen Teil wurden keine Beschlüsse vorberaten.

zu 12 Schließen der Sitzung

Frau Dyrba schließt die Sitzung um 20.50 Uhr und bedankt sich für die Teilnahme.

Für die Richtigkeit:

Datum: 08.07.21

Susann Mahnke
Protokollführer/in

Gudrun Dyrba
Ausschussvorsitzende/r